

Course an der Wiener Börse vom 10. Jänner 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Staat-Anlehen.	Gold	Ware	5% Temesvar-Banater	Gold	Ware	Staatbahn 1. Emission	Gold	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen	Gold	Ware	Silbbahn 200 fl. Silber	Gold	Ware
Notenrente	76-85	77-06	97-—	97-50	98-25	176-50	—	—	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	—	—	186-50	187-—	187-—
Eisenrente	77-56	77-86	97-50	98-25	98-25	185-—	185-50	—	Alfred-Humana-Bahn 200 fl. Silber	166-—	167-—	147-—	147-60	147-60
1854er 4% Staatsloose	250 fl.	119-—	—	—	—	118-30	118-60	—	Auffg.-Lepl. Eisenb. 200 fl. Silber	—	—	246-75	247-25	247-25
1860er 4% Staatsloose	500 fl.	180-20	—	—	—	92-40	92-70	—	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	169-—	171-—	223-30	223-80	223-80
1860er 4% Staatsloose	100 fl.	187-75	—	—	—	—	—	—	Westbahn 200 fl. Silber	820-—	830-—	46-76	46-26	46-26
1864er 4% Staatsloose	50 fl.	167-75	—	—	—	—	—	—	Buchstiebrader Eisenb. 500 fl. Silber	—	—	102-—	104-—	104-—
1864er 4% Staatsloose	100 fl.	167-75	—	—	—	—	—	—	Donau-Dampfschiffahrt-Ges.	—	—	168-75	169-26	169-26
Como-Montecatini	per St.	—	—	—	—	—	—	—	Deferr. 500 fl. Silber	576-—	577-—	168-50	169-26	169-26
4% Def. Goldrente, steuerfrei	95-70	96-56	—	—	—	—	—	—	Deferr. 200 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
4% Def. Silberrente, steuerfrei	91-56	91-70	—	—	—	—	—	—	Deferr. 100 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
Ang. Goldrente 4%	118-26	118-40	—	—	—	—	—	—	Deferr. 50 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
4% Silberrente 4%	85-35	85-50	—	—	—	—	—	—	Deferr. 25 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
Papierrente 6%	84-76	84-90	—	—	—	—	—	—	Deferr. 12 1/2 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
Eisenb.-Anl. 120 fl. d. W. E.	135-26	135-76	—	—	—	—	—	—	Deferr. 6 1/4 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
Eisenb.-Prioritäten	89-76	90-—	—	—	—	—	—	—	Deferr. 3 1/8 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
Staats-Obl. (Ang. d. W.)	110-—	110-50	—	—	—	—	—	—	Deferr. 1 3/4 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
Staats-Obl. vom 3. 1870	94-—	94-50	—	—	—	—	—	—	Deferr. 7/8 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
Prämien-Anl. d. 100 fl. d. W.	113-76	114-26	—	—	—	—	—	—	Deferr. 3/4 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
Reichs-Reg.-Loose 4% 100 fl.	110-—	110-50	—	—	—	—	—	—	Deferr. 1/2 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
Grundentl.-Obligationen	—	—	—	—	—	—	—	—	Deferr. 1/4 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
(für 100 fl. E.-W.)	—	—	—	—	—	—	—	—	Deferr. 1/8 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
5% böhmische	106-—	107-—	—	—	—	—	—	—	Deferr. 1/16 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
5% galizische	97-30	97-80	—	—	—	—	—	—	Deferr. 1/32 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
5% mährische	103-—	104-50	—	—	—	—	—	—	Deferr. 1/64 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
5% niederösterreichische	105-—	106-50	—	—	—	—	—	—	Deferr. 1/128 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
5% oberösterreichische	104-50	—	—	—	—	—	—	—	Deferr. 1/256 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
5% steirische	103-—	105-—	—	—	—	—	—	—	Deferr. 1/512 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
5% kroatische und slavonische	99-—	102-—	—	—	—	—	—	—	Deferr. 1/1024 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26
5% siebenbürgische	98-26	99-—	—	—	—	—	—	—	Deferr. 1/2048 fl. Silber	—	—	168-50	169-26	169-26

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

Donnerstag, den 11. Jänner 1883.

(98-2) **Kanzlistenstelle.** Nr. 63.
Bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der ersten Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese oder im Falle der Stattgebung einer Uebertragung um eine Kanzlistenstelle bei einem anderen k. k. Bezirksgerichte haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Befähigung zur Grundbuchführung und die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschrittmäßigen Wege

bis 6. Februar 1883
hieramts einzubringen.
Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, §. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, §. 98 R. G. Bl., gewiesen.
Laibach am 4. Jänner 1883.
k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(158-1) **Kundmachung.** Nr. 150.
Vom Stadtmagistrate wird kundgemacht:
1.) daß die Verzeichnisse der zur diesjährigen Rekrutierung berufenen, in den Jahren 1861, 1862 und 1863 geborenen einheimischen Jünglinge angefertigt wurden und vom 10ten bis 25. d. M. beim Stadtmagistrate zur Einsicht ausliegen, und daß jedermann, der
a) eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzeigen,
b) gegen die Reclamation eines Stellungs-pflichtigen oder gegen dessen Ansuchen um die Enthebung von der Präsenzdienstpflicht

Einsprache erheben will, berechtigt ist, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzubringen und deren Begründung nachzuweisen; dann
2.) daß die Lösung für die Stellungs-pflichtigen der ersten Altersklasse am

13. Februar d. J.,
vormittags um 9 Uhr, im städtischen Rathssaale vorgenommen werden wird, wobei den Stellungs-pflichtigen das persönliche Erscheinen freigestellt bleibt.
Stadtmagistrat Laibach, am 4. Jänner 1883.
Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(92-3) **Kundmachung.** Nr. 17820.
Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 13. November 1882, §. 9847, zur Rührung (Unternehmung) jener Privatengste aus dem politischen Bezirke Stadt und Umgebung Laibach, die zum Beschalen verwendet werden wollen, den

13. Jänner 1883
bestimmt.
Hieron werden die Pferde-Inhaber aus den benannten politischen Bezirken mit dem Bemerkten verständigt, daß die Rührung am erwähnten Tage um 9 Uhr vormittags im landwirtschaftlichen Versuchshofe in der Polanastraße vorgenommen werden wird, sowie daß Blankette für die Dekretirung und Deckscheine wie bisher in der Druckerei Klein & Kovac in Laibach bezogen werden können.
Stadtmagistrat Laibach, am 22. Dezember 1882.
Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(141-2) **Kundmachung.** Nr. 32.
Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bukovica
am 15. Jänner 1883

beginnen, und es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 4. Jänner 1883.

(85-3) **Kundmachung.** Nr. 42.
Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bodice
verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und der über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am
22. Jänner 1883
hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 allg. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum anträgt.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 3. Jänner 1883.

(134-2) **Kundmachung.** Nr. 119.
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kragen
verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am
20. Jänner 1883

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 allg. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes statfinden wird.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 6. Jänner 1883.

Anzeigebblatt.

(5275-3) **Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.** Nr. 6480.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Gorišek von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 62 und 63 im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den
21. Februar
und die dritte auf den
28. März 1883,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4. Dezember 1882.

(5357-3) **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.** Nr. 4593.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppan-tschitsch) die mit dem Bescheide vom 1ten November 1881, §. 4581, auf den 15ten Februar 1882 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Simic von Kleinubelsko gehörigen, auf 6130 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1004 ad Herrschaft Adelsberg reasumando auf den
27. Jänner 1883,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheide anhangend angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. Dezember 1882.

(5073-3) **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.** Nr. 8435.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Salmic jun. von Adelsberg pcto. 157 fl. 50 kr. f. A. die mit Bescheid vom 19ten November 1881, §. 10,622, auf den 28. April 1882 anberaumte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Ditant in Grobse gehörigen, gerichtlich auf 1866 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 34, Auszug-Nr. 1119 ad Gut Mühlfhofen, reasumiert und die Tagsatzung auf den 9. Februar 1883,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet, daß der Aufenthaltsort des Executen diesem Gerichte unbekannt und derselbe aus den k. k. Erb-lauben vielleicht abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und Empfangnahme diesbezüglichen Bescheides auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.
Der Execut wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-

dern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es auch freisteht, seine Rechts-behelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-absäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Oktober 1882.

(5423-2) **Bekanntmachung.** Nr. 3164.

Den unbekannt wo befindlichen Realgläubigern Agnes Slana von Adelsberg, Agnes, Francisca, Johann und Ursula Strinar von Senofetsch und Rechtsnachfolgern ist zum Curator ad actum Franz Mahorčič von Senofetsch aufgestellt, und sind demselben die Feilbietungsbescheide vom 29. Juli 1882, §. 2861, zugestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. Dezember 1882.

(51—1) Nr. 24 288.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bahove in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Anton Straba in Wröst Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2451 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 274 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

31. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. November 1882.

(30—1) Nr. 24 253.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Jarc in Orle Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1392 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 33, tom. VI, fol. 72 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. November 1882.

(79—1) Nr. 6865.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zupancic von Trata die executive Versteigerung der dem Anton Mercur von Moräutich gehörigen, gerichtlich auf 641 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 ad Hof Moräutischer Dominicalisten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

24. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 21sten Dezember 1882.

(116—1) Nr. 8154.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Telban von Stein (nom. des Matthäus Rosir) wird die executive Versteigerung der dem Johann Kovac von Stein gehörigen Realität Band V, fol. 249 ad Freudenthal, im Schätzungswert per 4655 fl., mit drei Terminen auf den

30. Jänner,

2. März und

3. April 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Dezember 1882.

(47—1) Nr. 22 920.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Franz Petric von Vog gehörigen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 81 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Oktober 1882.

(49—1) Nr. 24 274.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sipak in Dobruine (durch Dr. Valentin Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Valentin Dobnikar in Stanežice gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 9 ad Pfarrgilt St. Veit, Einl.-Nr. 44 ad Steuergemeinde Stanežice vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. November 1882.

(50—1) Nr. 23 925.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Franz Rupert in Brunnorf gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. 40 kr. geschätzten, sub Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg und Urb.-Nr. 112, fol. 129 ad Canonikat Laibach vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. Jänner 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. November 1882.

(48—1) Nr. 24 289.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Gosar in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der den Jakob Gregorin in Lufobica, Georg Euden und Antonia Euden in Dragomer gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 160, 158 und 159 ad Katastralgemeinde Brezobica vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. November 1882.

(31—1) Nr. 21 361.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Laibach (nom. des hohen k. k. Aersars) die executive Versteigerung der dem Johann Selan von Plešivce gehörigen, gerichtlich auf 2074 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 30 ad Moosthal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

31. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Oktober 1882.

(147—1) Nr. 8072.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 16. Juli 1882, Z. 4655, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band II, fol. 32 ad Billiggraz des Franz Celarc von Schönbrunn, im Schätzungswert per 4097 fl., wird auf den

9. Februar 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Dezember 1882.

(46—1) Nr. 23 810.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne in Agram (durch Herrn Dr. Pfefferer hier) die executive Versteigerung der dem Valentin Sajovic in Jeschja bei Laibach gehörigen, gerichtlich auf 3902 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 104, 105, 107, 108, 110, 111, 112, 113 ad Steuergemeinde Jeschja, dann Einl.-Nr. 118 ad Steuergemeinde Černuče und Einl.-Nr. 386 ad Steuergemeinde Stosce vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1882.

(55—1) Nr. 25 335.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mosch (als Curator des Josef Oblat in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Anton Mikš in Kleinmatschou gehörigen, gerichtlich auf 2691 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 130, Rectf.-Nr. 65 ad Weissenstein vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

31. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. November 1882.

(4649—2) Nr. 7946.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preloch (durch Herrn Dr. Deu) pcto. 666 fl. f. A. die mit dem Bescheid vom 4. April 1882, Z. 2754, auf den 12. September 1882 anberaumte dritte exec. Feilbietung der der Margaretha Bele in Klönitz gehörigen, gerichtlich auf 434 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 35, Auszug-Nummer 1736 ad Herrschaft Prem, auf den 16. Februar 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragbar worden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. September 1882.

(4791—2) Nr. 3241.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des Andreas Bozenel von Schwarzenberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den unbekannten Erben des Andreas Bozenel von Schwarzenberg hiemit erinnert:

Es habe Jakob Rupnik von Schwarzenberg wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität Urb.-Nr. 932/56 ad Herrschaft Wippach, nun Grundbuchs-Einlage-Nr. 75 und 76 der Katastralgemeinde Schwarzenberg und Einverleibungsgestatung f. A. sub praes. 22. September 1882, Z. 3241, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 13. Februar 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der all. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Plešnar von Schwarzenberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 23ten September 1882.

(4805—2) Nr. 4072.

Erinnerung

an Karl Premrou von Adelsberg und Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Karl Premrou von Adelsberg und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kaučič von Bräwald unterm 3. November 1882, Z. 4072, die Klage auf Anerkennung der Zahlung von 9660 fl. c. s. c. überreicht und sei hierüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 14. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Mathäus Premrou von Großhubsbo als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. November 1882.

(5008—3) Nr. 6242.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Jerovšek (nom. der mj. Francisca Vidan aus Feistritz) die mit Bescheid vom 5ten November 1878, Z. 10,215, auf den 1. März und 1. April 1879 angeordnete, sohin sistierte zweite und dritte executiv Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

26. Jänner und 23. Februar 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten September 1882.

(5237—2) Nr. 8290.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großschätz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Tomšič von Bodpoljane Hs.-Nr. 1 wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse von Seite der Ersterhien Ursula Hren von Zagorica Hs.-Nr. 16 die Relicitation der Realität sub Grundbuchs-Einlage-Nr. 44 der Katastralgemeinde Zagorica, früher dem Anton und der Ursula Hren von dort Hs.-Nr. 16 gehörig, bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

20. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem Bescheid angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Großschätz, am 6. Dezember 1882.

(4817—2) Nr. 8381

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Tellewa von Slavina pcto. 98 fl. 95 kr. f. A. die mit Bescheid vom 19. Oktober 1881, Z. 9689, auf den 11. April 1882 anberaumt und mit Bescheid vom 10ten März 1882, Z. 2216, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Žitko von Seoce gehörigen, gerichtlich auf 1243 fl. 50 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 6, Auszug-Nr. 1568 ad Prem, reassumiert und die Tagung auf den

28. Februar 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. September 1882.

(5231—2) Nr. 7026.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Šorn von Prebacevo wird die exec. Versteigerung der dem Johann Kristanc von Moše Hs.-Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 923 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 199 ad Freisassen vorkommenden Realität in Moše bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den

7. März und die dritte auf den

7. April, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. November 1882.

(4651—2) Nr. 8818.

Erinnerung

an die unbekannten wo abwesenden Jakob Jeršan, Bartholmā Milharčič, Andreas Fajdiga, Matthäus Vikon, Anton Dolenc und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten wo abwesenden

Jakob Jeršan, Bartholmā Milharčič, Andreas Fajdiga, Matthäus Vikon, Anton Dolenc und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Johann und Johanna Kobau (durch Dr. Deu) die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung folgender, auf der Realität Urb.-Nr. 9 ad Euegg haftenden Forderungen, als: des Jakob Jeršan aus dem Vergleiche vom 13. Juli 1882 per 46 fl., des Bartholmā Milharčič aus dem Schuldscheine vom 14. April 1823 per 210 fl., des Andreas Fajdiga aus dem Vergleiche vom 7. September 1827 per 18 fl., des Matthäus Vikon aus dem Pachtertrage vom 30. Mai 1829 per 18 fl. und des Anton Dolenc aus dem Schuldscheine vom 24. Oktober 1839 per 150 fl., — eingebracht, worüber die Tagfahrt zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

1. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Besejaf, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1882.

(4652—2) Nr. 8623.

Erinnerung

an den Verlass des Simon Jalen, gewesenen Curator in St. Peter, beziehungsweise dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Verlasse des Simon Jalen, gewesenen Curator in St. Peter, beziehungsweise dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Korosec von St. Peter die Klage auf Zahlung eines Betrages per 54 fl. 36 kr. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

1. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang des § 18 des Z. G. D. vom 24. Oktober 1845, Z. 906, Z. G. S. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Oktober 1882.

(5289—2) Nr. 8813.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte M.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Meisnik von Triest bei Nichterfüllung der Vicitationsbedingnisse von Seite des Herrn Anton Domladiš von Feistritz als Ersterher der am 16. Juni 1882 executiv veräußerten, dem Johann Meisnik von Smerje gehörig gewesenen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg die Relicitation dieser Realität bewilliget und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Ersterhers eine einzige Tagung auf den

26. Jänner 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beträgen angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 9. Dezember 1882.

(5274—3) Nr. 5318.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Pfärl von Rann (durch Dr. Sebre) die exec. Versteigerung der dem Josef Gerbanc von Cerina Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1990 fl. geschätzten Realität R. c. f. und Urb.-Nr. 362 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den

21. Februar und die dritte auf den

28. März 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 2. Oktober 1882.

(136—3) Nr. 10519.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adolf Brünner in Wien (durch Dr. Schrey in Laibach) die exec. Versteigerung der der Frau Ida Rosem in Radna gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 3 ad Herrschaft Rudenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den

14. Februar und die dritte auf den

14. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 9. November 1882.

Ein theoretisch und vielfährig praktisch gebildeter, verehelichter, 31 Jahre alter Mann mit Real- und Ackerbau-Schulkenntnissen, flävisch und deutsch sprechend, sucht (188) 3-2

Verwalterstelle.

Anträge unter Carl Pichl, Beamter in Friedau (Steiermark).

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur mehr wenige Tage hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elephant, Zimmer-Nr. 46/47.** (5030) 32

„Was erhält den Menschen gesund und kräftig?“

„Ein tägliches Bad.“

„Weshalb badet man nicht täglich?“

„Weil bisher kein praktischer und billiger Bado-Apparat existierte.“

Wer sich einen solchen Weyl'schen heizbaren **Badestuhl**

kauft, kann sich mit fünf Kübel Wasser und 5 kr. Kohlen in grösster Bequemlichkeit ein warmes Bad bereiten.

Ausführliche illustrierte Preis-Courante gratis und franco.

L. WEYL, k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Comptoir und Fabrik: III. Bez., Landstr. Hauptstr. 109, Stadtgesch. I., Körntner-ring 17. (89) 5-4

Hausverkauf.

In Krainburg ist in der Savevorstadt das Haus Nr. 28 sammt $\frac{1}{2}$ -Antheil Birkenfeld aus freier Hand zu verkaufen.

Zahlungsbedingungen sowie nähere Auskunft erteilt **Valentin Sušnik** in Bischof-lack. (181) 3-1

Eine

Wohnung,

bestehend aus 5 bis 6 Wohnzimmern und angemessenen Nebenlocalitäten, wird sogleich oder für die nächste Georgi-Zeit zu mieten

gesucht.

Anträge wollen in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg abgegeben werden. (180) 3-1

(142) Nr. 1323.

Concurs-Aufhebung.

Vom k. k. Kreis- als Concurs-gerichte wird gemäß § 189 C. D. die Beendigung des Concurses über den Franz Dolinar'schen Verlass aus- gesprochen.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 27. Dezember 1882.

(145-2) Nr. 55.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Antonia Martinčič von Laibach und Rechts-nachfolgerin ist Johann Premel von Strane zum Curator ad actum aufgestellt und demselben die Rubrik vom 5. September 1882, Z. 2996, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Jänner 1883.

(104-2) Nr. 7013.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, dass zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerinnen Maria Poddvošek und Theresia Pirnat Herr Georg Skofic von St. Veit zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die Feilbie-tungsbescheide vom 7. November 1882, Z. 6037, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 30sten Dezember 1882.

Bilanz

I. Unterkraimer Vorschuss-Casse in Möttling

registrierten Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, mit Ende 1882.

Post-Nr.	Activa	fl.	kr.	Post-Nr.	Passiva	fl.	kr.
1	Cassarest mit Ende 1882	1142	09	1	231 Antheile der Mitglieder à fl. 18	4158	—
2	Wechselrente	28934	91	2	Spareinlagen	24638	75
3	452 Büchel im Vorrathe à 15 kr.	67	80	3	Genossenschaftsfond	513	58
				4	Reingewinn	834	47
	Summe	30144	80		Summe	30144	80

Möttling am 31. Dezember 1882.

Anton Prosenik m. p.,
Cassier.

Ferd. Saloker m. p.,
Director.

Johann Poschek m. p.,
Controlor.

Leopold Gangl m. p.,
Ausschussmann.

Johann Kapelle m. p.,
Obmann des Aufsichtsrathes.

Franz Jutraž m. p.,
Ausschussmann.

(148) 2 1

Sonntag, den 14. d. M., findet in den Taučar'schen Localitäten (Hôtel Europa) der

Friseur-Ball

statt, und werden alle p. t. Herren und Damen, die bei Versendung der Einladungskarten übersehen wurden, gebeten, sich behufs Erlangung derselben an das nächstbeste Friseur-geschäft wenden zu wollen. Ballmusik von der k. k. Regimentskapelle Baron Kuhn Nr. 17.

Laibach am 10. Jänner 1883.

(182)

Das Comité.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Ab-magerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impotenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tielliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rücken, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauen-leiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w. (4571) 30-8

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern bereitet).

Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz; Ge-neral-Agent in Wien: M. Gischner, dipl. Apotheker, II. Kaiser-Josef-Strasse 14.

(39-3) Nr. 26,958.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Der unbekannt wo befindlichen Frau Wanda von Garzaroli wurde zur Wahr-rung ihrer Rechte und damit die Rechte der krainischen Baugesellschaft in ihrem Gange nicht gehemmt werden, Herr Doc-tor Suppan zum Curator ad actum be-stellt und demselben die diesgerichtlichen Urtheile vom 26. September 1882, Zahl 21,345 und 21,346, sowie der Executions-bescheid ddto. 10. Dezember 1882, Zahl 25,518, zugestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 10. Dezember 1882.

(5422-3) Nr. 3574.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-bulargläubigern Anton, Martin, Maria und Margareth Brezec von Strane und Anton Gregorič von Senofetsch und Rechtsnachfolgern ist Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt, und sind demselben die Bescheide vom 29. August 1882, Z. 3104, zu-gestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. Dezember 1882.

(5421-3) Nr. 3587.

Bekanntmachung.

Den Realgläubigern Ferdinand, Ma-thilde und Maria Martinčič von Laibach und Rechtsnachfolgern unbekannter Auf-enthaltes ist Franz Mahorčič von Seno-fetsch zum Curator ad actum aufgestellt worden, und werden demselben die Feil-bietungsbescheide vom 5. September l. J., Z. 2996, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. Dezember 1882.

(40-2) Nr. 29 025

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Anna Gregorin verehe-lichte Snof von Brezovica und des ver-storbenen Jakob Čuden von Dragomer, dann dem unbekannt wo befindlichen Anton Dolničar von Brezovica und Franz Bobč von Slivnica wird bekannt gegeben, dass die für sie bestimmten Tabularbescheide vom 29. August 1882, Z. 18,263, dem für sie unter einem be-stellten Curator ad actum Herrn Doctor Jarnik, Advocat in Laibach, zugestellt worden sind.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 2. Dezenber 1882.

(137-1) Nr. 8717

Relicitation.

Am 26. Februar 1883, vormittags 10 Uhr, wird im Ver-handlungsfaale des k. k. Landesgerich-tes Laibach die executive Relicitation der von Josef Čuček am 21. März 1881 erstandenen, in Grafenbrunn (Gerichtsbezirk Illyrisch-Feistritz) lie-genden, in der krainischen Landtafel Band 18, Seite 80, auf Namen des Dr. Franz Čuček vergewährten Rea-lität vorgenommen und dieselbe dabei nöthigenfalls auch unter dem Schät-zungswerte per 400 fl. 50 kr. hint-angegeben werden.

Das Badium beträgt 10 Proc. des Schätzungswertes; die ausführlichen Feilbietungsbedingungen sowie das Schät-zungsprotokoll und der Landtafelauszug liegen zu jedermanns Einsicht in der hiergerichtlichen Registratur.

Laibach am 26. Dezember 1882.

(5425-3) Nr. 6476.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-fache des k. k. Steueramtes in Krainburg (in Vertretung des hohen k. k. Aerares) gegen Florian Sporn von Puka Haus Nr. 17 unbekannten Aufenthaltes durch den Curator ad actum Dr. Burger peto. 6 fl. 20 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1882, Z. 6475, auf heute den 23. Dezember 1882 angeord-neten ersten Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

24. Jänner 1883 angeordneten Realfeilbietung geschritten. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Dezember 1882.

(5259-3) Nr. 5012

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kravjat von Plusta die Vornahme der mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1874, Num-mer 3551, bewilligten und auf den 6ten April 1875 angeordneten, jedoch mit der Erledigung vom 3. April 1875 sistierten dritten Feilbietung der dem Josef Kle-menčič von Luža, nun dessen Erben Anna Koderč und Ignaz Klemenčič gehörigen, auf 240 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 1176 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Seisenberg, Ein-lage-Nr. 44 der Steuergemeinde Grasen-dorf, neuerlich die Tagsetzung auf den

23. Jänner 1883, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 2ten Dezember 1882.